

**Absender:**

**Vorname:**

**Name:**

**Straße:**

**PLZ / Ort:**

**Tel. / Email:**

An:  
**Pädagogische Hochschule  
Weingarten**  
Frau Ulrika Seel  
Sekretariat des Zentrums für  
Elementar- und Primarbildung  
**Kirchplatz 2  
D-88250 Weingarten**



### Veranstaltungsort:

Pädagogische Hochschule Weingarten  
Kirchplatz 2  
88250 Weingarten



**Wir bitten um Anmeldung bis 18.01.2015**

**Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr  
von 14€ bzw. 10€ (Studierende) auf  
folgendes Konto:**

Kontoinhaber: LOK Ba-WÜ PH Weingarten  
IBAN: DE 02 6005 0101 749 55301 02  
BIC: SOLA DE ST 600  
Kassenzeichen: 987 922 010 46 70

Geben Sie bitte unbedingt unter  
„Verwendungszweck“ das Kassenzeichen  
und Ihren Namen an!

**Kontaktadresse für Rückfragen  
und Anmeldung per E-Mail:**

Ulrika Seel  
Sekretariat des Forschungszentrums  
+49 751 / 501-8293  
seel@ph-weingarten.de

Weitere Infos finden Sie auf  
[www.ph-weingarten.de](http://www.ph-weingarten.de)



**Pädagogische  
Hochschule Weingarten**



**Frühkindliches Lernen  
anregen und begleiten**

**1. Elementarbildungstag  
Pädagogische Hochschule  
Weingarten**

**31. Januar 2015**

Unterstützt durch die  
Internationale Bodensee-  
Hochschule (IBH)



Internationale  
Bodensee-  
Hochschule

## Frühkindliches Lernen anregen und begleiten

Eine gute frühkindliche Bildung unterstützt die Entwicklung von Kindern im Vorschulalter und trägt wesentlich zu Chancengleichheit, Integration und schulischem Lernerfolg bei (vgl. EPPE: Sylva et al. 2004). Daher sind frühpädagogische Fachkräfte zunehmend gefordert, das frühe Lernen von Kindern professionell zu unterstützen.

In Verbundforschungsprojekten mit Kolleginnen und Kollegen aus Hochschulen in der Schweiz und in Österreich wurden verschiedene Aspekte der Frühförderung in den Blick genommen. So befassen sich unter anderem die Verbundprojekte PRIMEL (Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte im Elementarbereich), SpiMaF (Spielintegrierte mathematische Frühförderung) und Prima (Sprachförderung im Alltag) mit Möglichkeiten zur Qualitätsentwicklung frühkindlicher Bildung. Sie beforschen domänenspezifische Angebote und Begleitmaterialien sowie alltagsintegrierte Verhaltensweisen zur Förderung der Kinder.

Mit dem Elementarbildungstag 2015 gibt das Zentrum für Elementar- und Primarbildung an der Pädagogischen Hochschule Weingarten erstmals einen Überblick über länderübergreifende sowie weitere Forschungsprojekte im Bereich der Frühpädagogik. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse und deren praktische Konsequenzen. Dabei sollen die in den Projekten gewonnenen Erkenntnisse mit neuen Anregungen für die Praxis zusammengeführt werden.



## Programm

Ab 9.00 Uhr	Anmeldung Kaffee
9.30 Uhr	Begrüßung Eröffnungsvortrag: „Frühe Bildung - das Fundament für gelingende kindliche Bildungsbiographien“  Prof. Dr. Wassilios Fthenakis Freie Universität Bozen
11.15 Uhr	Workshops
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Workshops
14.45 Uhr	Kaffee
15.15 Uhr	Vortrag: „Praxis-Forschung-Theorie. Aktuelle Ansätze zur Professionalisierung in der Elementarbildung“  Prof. Dr. Susanna Roux PH Weingarten
16.30 Uhr	Abschluss

Fotos aus dem Projekt „Prima“

## Anmeldung

Ich melde mich zum Elementarbildungstag an und möchte an folgenden Workshops teilnehmen (bitte zwei Workshops ankreuzen):

- Ästhetische Bildung in der Krippe
- ELIAS: Zweisprachige Erziehung in KiTas
- Moralkompetenz im Vorschulalter  
- Strategien zur Lösung von Konflikten
- PRIMEL: Mathematik  
- Mathematik im KiTa-Alltag
- PRIMEL: Kunst  
- Mit Farbe(n) umgehen
- PRIMEL: Sport:  
- Professionelles Handeln (Spiel- und Bewegungsangebote)
- PRIMEL: Freispielbegleitung  
- die Freispielbegleitung anregend gestalten
- SpiMaF: Spielintegrierte mathematische Frühförderung
- Prima:  
Sprachbegleitung in Alltagssituationen

**Mittagessen** (in der Tagungsgebühr inbegriffen):

- vegetarisch                       nicht vegetarisch

**Tagungsgebühr** inkl. Verpflegung: 14€  
(ermäßigt für Studierende: 10€)

Bitte überweisen Sie zur **Anmeldung** die Tagungsgebühr **bis 18.01.2015** auf das unten genannte Konto und senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt zurück bzw. eine E-Mail mit allen Angaben an [seel@ph-weingarten.de](mailto:seel@ph-weingarten.de).

Kontoinhaber: LOK Ba-WÜ PH Weingarten  
IBAN: DE 02 6005 0101 749 55301 02  
BIC: SOLA DE ST 600  
Kassenzeichen: 987 922 010 46 70

Bitte als Verwendungszweck Kassenzeichen und Name angeben!

## **Workshopangebote:**

### **Ästhetische Bildung in der Krippe?**

Wie finden ästhetische Bildungsprozesse bei Kleinkindern statt? Welche Komponenten spielen dabei eine Rolle und warum? Diese Fragen werden, basierend auf Forschungsdaten der Studie „Ästhetische Bildungsprozesse in der frühen Kindheit“, vorgestellt und mit den Teilnehmenden auf den pädagogischen Alltag übertragen.

### **ELIAS: Zweisprachige Erziehung in KiTas**

Im EU-Projekt ELIAS wurde systematisch untersucht, wie sich die fremd- und muttersprachlichen Fähigkeiten von Kindern in bilingualen Kitas entwickeln, welche Konzepte und Strategien der Sprachverwendung am erfolgreichsten sind und wie sich interkulturelle Kompetenz sowie Umweltbewusstsein entwickeln.

### **Moralkompetenz im Vorschulalter. Mit Kindern**

#### **Strategien zur Lösung von Konflikten entwickeln**

Die Erziehung beschäftigt sich schon seit ihrer Entstehung mit der Frage, wie aus Kindern autonome, gerecht handelnde Mitglieder unserer Gesellschaft werden. Aus diesem Grund soll in dem Workshop eine Methode der Dilemma-Diskussion vorgestellt werden, die eine Möglichkeit zur Förderung der moralischen Kompetenz von Kindergartenkindern mit Hilfe von Bilderbüchern darstellt.

### **PRIMEL- Mathematik: Mathematik im Kita-Alltag entdecken und erfinden**

Im Zentrum des Workshops steht die Frage, wie mathematisches Denken und Handeln mit Alltagsmaterialien angeregt werden kann. Am Beispiel von bunten Perlen wird zunächst das mathematische Potenzial des Materials ergründet und dann über verschiedene Möglichkeiten des konkreten Einsatzes nachgedacht.

### **PRIMEL- Kunst: Mit Farbe(n) umgehen**

Farbe ist ein sinnlich ansprechendes und im KiTa-Alltag gleichzeitig organisatorisch herausforderndes Material, das vielfältige Lernprozesse ermöglicht. Im Workshop wird das Lernpotential von Farbe(n) und farbigem Material, verschiedenen Lernsituationen und Aufgaben vorgestellt, untersucht und erprobt.

### **PRIMEL - Sport: Professionelles Handeln im Bewegungsbereich — Wie Spiel- und Bewegungsangebote gestaltet werden**

Wenig weiß man bisher über das tatsächliche Verhalten von Erzieher(-inne)n im Freispiel und bei gezielten Bewegungsangeboten. Im Vortrag werden neueste Ergebnisse des Projekts Primel dargestellt und Handlungsempfehlungen für den bewegungsorientierten Alltag in der Kita gegeben.

### **PRIMEL - Freispielbegleitung: Die Spielbegleitung anregend gestalten**

Wie gestalten die Fachkräfte die Freispielbegleitung im Kindergarten? Im Projekt PRIMEL wurden die Interaktionen der Fachkräfte mit den Kindern in den Blick genommen. Die Kinder profitieren von einer kognitiv anregenden Begleitung. Die Fachkräfte entwickeln mit den Kindern zusammen weiterführende oder neue Spielideen und regen die Kinder zu Tätigkeiten in der proximalen Lernzone an. Im Workshop sollen die Wirkungen aber auch die Chancen und Grenzen der Freispielbegleitung diskutiert werden.

### **SpiMaF – Spielintegrierte mathematische Frühförderung**

Ein Ziel der frühen Bildung ist die Förderung mathematischer Kompetenzen, welche unter anderem durch den Einsatz von Regelspielen möglich ist. Im Workshop werden nach einem kurzen theoretischen Input ausgewählte Spiele erprobt und hinsichtlich ihres mathematischen Potenzials analysiert. Ergänzende Videobeispiele verdeutlichen die Herangehensweisen von Kindern.

### **Sprima – Sprachbegleitung in Alltagssituationen**

Sprachförderung stellt den Anspruch, Verhaltensweisen auf den Entwicklungsstand anzupassen und das Sprachmaterial situationsverwoben zu präsentieren. Dabei gewinnen Strategien alltagsintegrierter Sprachförderung an Relevanz. Der *Sprima*-Workshop lädt Sie ein, fünf Strategien (Dialog, Fragen, Wortschatz, Modellieren, Redirect) in ihren Facetten kennenzulernen und anhand einer konkreten Situation praktisch zu erproben.